



counciltree@delta-co.gov

INDIAN POW WOW in DELTA/CO

1992 begann in Delta, Colorado, ein Traum wahr zu werden!

Vor mehr als 100 Jahren war das Gebiet um die Stadt Delta das Heimatland der Ute Indianer. Schon vor 200 Jahren hielten die Ute-Stämme unter dem „Ute Council Tree“, diesem geschichtsträchtigen Baum, ihre Beratungen ab. Seither ist er zum historischen Treffpunkt der Ute-Stämme geworden. Er steht im „Confluence-Park“ am Ufer des Gunnison-Rivers. Er steht genau dort, wo heute noch das „Council Tree Pow Wow & Cultural Festival“ abgehalten wird.

Idee dieses Festivals ist, mit ihm eine Veranstaltung einzuführen, die die Kultur der Ute-Indianer mit der heutigen Kulturreichhaltigkeit in der Umgebung der Stadt Delta zusammenzubringen soll, damit jeder etwas über den Lebensstil des anderen lernen kann.

Das Festival steht unter dem Motto: "Erfahrungen sammeln über kulturelle Traditionen"

Der Stadtrat von Delta genehmigte das Projekt. Auch die drei Ute Stämme: Northerner Ute, Southern Ute und die Mountain Ute, waren damit einverstanden dieses kulturelle Projekt gemeinsam mit der Stadt Delta aufzubauen.

Die drei Ute Stämme hatten seit ihrem Verlassen des Gebietes um die Stadt Delta vor mehr als 100 Jahre noch an keinem derartigen Projekt gemeinsam gearbeitet, so dass dies eine einmalige historische Gelegenheit darstellte.

1996 wurden die Zusammenkünfte der Stammesräte der drei Ute Stämme, die sich 1992 das erste Mal seit dem Verlassen des Gebietes um Delta wieder trafen, fortgesetzt. Es entwickelte sich daraus der Pow Wow, der darauf hin zu einem Nationsfeiertag der Ute-Indianer wurde. Die Ute-Indianer feierten nun gemeinsam und teilen ihre Kultur mit anderen indianischen Stämmen sowie mit den nichtindianischen Besuchern des Festes.

Jedes Jahr richtet die „Ute-Nation“ die Feiern zu den Ute-Nation-Tagen aus.

Tanzvorführungen und andere Darbietungen zur Geschichte, insbesondere zur Tradition der Ute bestimmen das Fest.

Jeder kann am Barentanz der Ute teilnehmen. Diese Aufführungen sind für die Schulkinder aus der Region und jeden Alters kostenlos. Mehr als 5.000 Kinder nehmen jedes Jahr daran teil.

Das Fest beginnt Freitagnacht mit einem Tanz- und Sing-Wettbewerb. Teilnehmer aus vielen Staaten und verschiedenen indianischen Stämmen nehmen daran teil.

Die Tanz- und Singwettbewerbe gehen bis zum Sonntagabend weiter.

Die Besucher des Festes erleben auch 50 Indianer-Künstler, die ihre Kunstwerke zeigen und verkaufen. Auch amerikanisches Indianer-Essen kann genossen werden.

Jedes Jahr ist die Besucherzahl des „Council Tree Pow Wow & Cultural Festival“ gewachsen. Auch Anzahl der Angebote ist angestiegen.

Die Ute Künstler geben jetzt im „Kulturzentrum für Kinder“ ihre Erfahrung auch Kindern weiter. Jedes Kind kann spielerisch die Künste der amerikanischen Indianer, wie Bemalen von Töpferwaren, Perlstickerei und mehr erlernen.

Im „Kulturzentrum für Erwachsene“ haben diese die Gelegenheit, an Hand von Präsentationen mehr über die Kultur der Ute zu erfahren.

Ein Tipi-Dorf wird aufgebaut. Wenn man möchte, kann man an Führungen teilnehmen. Man kann das Dorf aber auch selbst erkunden.

Alle diese verschiedenen Tätigkeiten, die zur gleichen Zeit stattfinden, benötigen sehr viel Personal. Für das „Council Tree Pow Wow & Cultural Festival“ stellen sich hierfür glücklicherweise mehr als 400 Freiwillige zur Verfügung, die das Event tragen. Viele der Freiwilligen sind schon seit 13 Jahren beim Pow Wow.

Das „Council Tree Pow Wow & Cultural Festival“ ist bekannt dafür, dass es dort für alle Nationen möglich ist, ihre kulturellen Kenntnissen zu erweitern und dass jedermann von überallher willkommen ist.